

Hammes / Kolster / Lian / Yan-Chen Bildatlas der Akupunktur

Reading excerpt
of [Bildatlas der Akupunktur](#)
of [Hammes / Kolster / Lian / Yan-Chen](#)
Publisher: KVM - Kolster



<http://www.narayana-verlag.com/b16623>

In the [Narayana webshop](#) you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.com
<http://www.narayana-verlag.com>



BILDATLAS DER AKUPUNKTUR

Inhaltsverzeichnis

1 GRUNDLAGEN 11

1.1 Maßeinheiten der Akupunktur 11

Fingermaße	11
Daumenmaß	11
Mittelfingermaß	11
Querfingermaß.....	11
Körpermaße	12

1.2 Techniken der Akupunktur 14

Patientenlagerung.....	14
Stichtechniken	14
Grundhaltung.....	14
Einstich mit Spannen der Haut.....	14
Einstich mit Nageldruck.....	14
Einstich mit Nadelführung durch die zweite Hand	14
Einstich mit Führungsröhrchen	15
Einstich in eine abgehobene Hautfalte	15
Stichtiefe	15
Einstichwinkel.....	15
Senkrechter Einstich	15
Schräger Einstich.....	16
Flacher Einstich	16
De-Qi-Gefühl	16
Nadelstimulation.....	16
Drehen der Nadel	16
Heben und Senken der Nadel	17
Einbeziehung der Atmung	17
Weitere Techniken	17
Akupunkturnadeln	17

2 LEITBAHNEN UND PUNKTE18

2.1 Punkteigenschaften.....18

Lokalisation und Stichtiefen	18
Leitbahnverläufe	18
Punktkategorien	19
Rücken-Shu-Punkte.....	19
Mu-(Versammlungs-)Punkte	19
Ursprungs-Qi-Punkte	19
Vernetzungspunkte	19
Schlüsselpunkte	19
Fünf Shu-Punkte.....	20
Jing-(Brunnenwasser-)Punkte	20
Xing-(Quellwasser-)Punkte	20
Shu-(Stromschnellen-)Punkte	20
Jing-(Flußwasser-)Punkte	20
He-(Zusammenfluß-)Punkte	20
Untere He-(Zusammenfluß-)Punkte	21
Spaltenpunkte	21
Zusammenkunfts-(Meister-)Punkte	21
Die wichtigsten Akupunkturpunkte	22

2.2 Akupunkturpunkte der Hauptleitbahnen 23

2.2.1 Lungen-Leitbahn (Lu).....	24
Leitbahnverlauf	25
Punkte Lu 1–Lu 11	26–33
2.2.2 Dickdarm-Leitbahn (Di).....	34
Leitbahnverlauf	35
Punkte Di 1–Di 20.....	35–49
2.2.3 Magen-Leitbahn (Ma)	50
Leitbahnverlauf	51
Punkte Ma 1–Ma 45	52–81
2.2.4 Milz-Leitbahn (Mi)	82
Leitbahnverlauf	83

Punkte Mi 1–Mi 21	84–97
2.2.5 Herz-Leitbahn (He)	98
Leitbahnverlauf	99
Punkte He 1–He 9	100–105
2.2.6 Dünndarm-Leitbahn (Dü)	106
Leitbahnverlauf	107
Punkte Dü 1–Dü 19	108–121
2.2.7 Blasen-Leitbahn (Bl)	122
Leitbahnverlauf	123
Punkte Bl 1–Bl 67	124–169
2.2.8 Nieren-Leitbahn (Ni).....	170
Leitbahnverlauf	171
Punkte Ni 1–Ni 27	172–189
2.2.9 Perikard-Leitbahn (Pe)	190
Leitbahnverlauf	191
Punkte Pe 1–Pe 9	192–197
2.2.10 3-Erwärmer-Leitbahn (3E)	198
Leitbahnverlauf	199
Punkte 3E 1–3E 23	200–215
2.2.11 Gallenblasen-Leitbahn (Gb)	216
Leitbahnverlauf	217
Punkte Gb 1–Gb 44	218–247
2.2.12 Leber-Leitbahn (Le)	248
Leitbahnverlauf	249
Punkte Le 1–Le 14	250–259

2.3 Punkte der außerordentlichen Gefäße Du Mai und Ren Mai 260

2.3.1 Du Mai (Du)	260
Leitbahnverlauf	261
Punkte Du 1–Du 28	262–281
2.3.2 Ren Mai (Ren)	282
Leitbahnverlauf	283
Punkte Ren 1–Ren 24.....	284–299

2.4 Weitere Akupunkturpunkte (Extrapunkte) 300

2.4.1 Extrapunkte an Kopf und Hals (Ex-KH)	300
Übersicht	301
Punkte Ex-KH 1–Ex-KH 15	301–311
2.4.2 Extrapunkte an Brust und Bauch (Ex-BB)	312
Übersicht	313
Punkte Ex-BB 1	314–315
2.4.3 Extrapunkte am Rücken (Ex-R)	316
Übersicht	317
Punkte Ex-R 1–Ex-R 9	318–323
2.4.4 Extrapunkte an Arm und Hand (Ex-AH) ..	324
Übersicht	325
Punkte Ex-AH 1–Ex-AH 11	326–333
2.4.5 Extrapunkte an Bein und Fuß (Ex-BF)	334
Übersicht	335
Punkte Ex-BF 1–Ex-BF 12	336–343

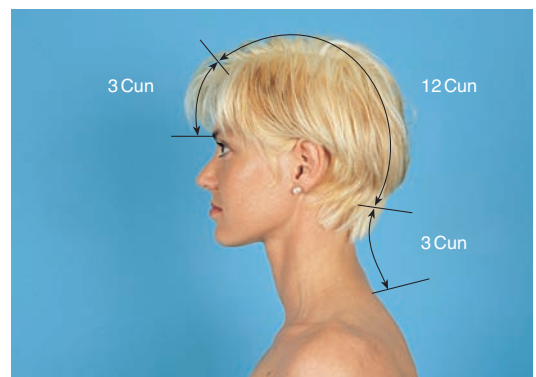
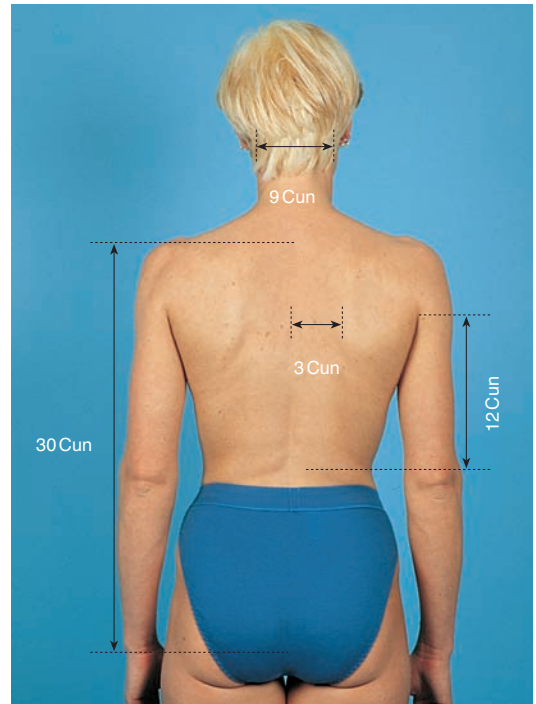
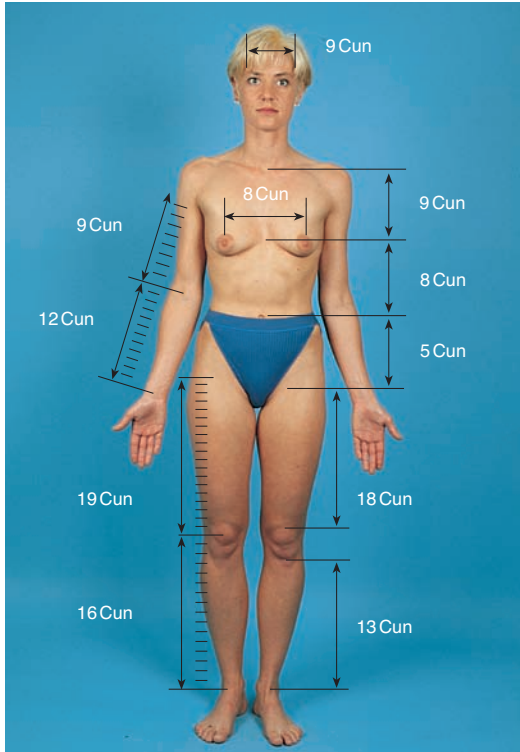
3 ANHANG344

Konkordanz der Nomenklatur	344
Referenzwerke und Literaturempfehlungen	348
Bildnachweis	348
Index.....	349
Verwendetes Nadelmaterial	351

Grundlagen – Maßeinheiten

Körpermaße

Für die Körpermaße, die von den Fingermaßen differieren können, gelten folgende Distanzen:



GRENZMARKEN	DISTANZ
<p>Kopf/Hals</p> <p>Ma 8 der einen zu Ma 8 der anderen Seite</p> <p>Mitte zwischen den Augenbrauen (Ex-KH 3) zur Mitte der idealen vorderen Haargrenze</p> <p>Mitte der idealen vorderen Haargrenze zur Mitte der idealen hinteren Haargrenze</p> <p>Mitte der idealen hinteren Haargrenze bis kaudal des Dornfortsatzes C7 (Du 14)</p> <p>vom einen zum anderen Processus mastoideus</p>	<p>9 Cun</p> <p>3 Cun</p> <p>12 Cun</p> <p>3 Cun</p> <p>9 Cun</p>
<p>Rumpf</p> <p>von einer zur anderen Mamillenmitte (Ma 17)</p> <p>Mitte der Fossa suprasternalis (Ren 22) zur Synchondrosis xiphosternalis (Ren 16)</p> <p>Synchondrosis xiphosternalis (Ren 16) zur Nabelmitte (Ren 8)</p> <p>Nabelmitte (Ren 8) zum Symphysenoberrand</p> <p>in der mittleren Axillarlinie von der Mitte der Axilla bis zum kaudalen freien Ende der 11. Rippe (Le 13)</p> <p>in Neutralstellung vom medialen Rand der Scapula zur Linie der Dornfortsätze</p> <p>Dornfortsatz von Th 1 zur Spitze des Os coccygis</p>	<p>8 Cun</p> <p>9 Cun</p> <p>8 Cun</p> <p>5 Cun</p> <p>12 Cun</p> <p>3 Cun</p> <p>30 Cun</p>
<p>Obere Extremität</p> <p>bei abduziertem Arm vom kranialen Ende der proximalen Achselfalte zur Ellenbeugenfalte</p> <p>von der Ellenbeugenfalte zur distalen Handgelenksbeugefalte</p>	<p>9 Cun</p> <p>12 Cun</p>
<p>Untere Extremität</p> <p>Symphysenoberrand zur Patellaoberkante</p> <p>höchste Erhebung des Trochanter major femoris zur Kniegelenksfalte</p> <p>Kniegelenksfalte zur höchsten Erhebung des lateralen Malleolus</p> <p>medialer Tibiakondylus zur höchsten Erhebung des medialen Malleolus</p> <p>untere Glutealfalte (Bl 36) zur Kniegelenksfalte (Bl 40)</p>	<p>18 Cun</p> <p>19 Cun</p> <p>16 Cun</p> <p>13 Cun</p> <p>14 Cun</p>

1.2 Techniken der Akupunktur

Patientenlagerung

Die bequeme und entspannte Lagerung des Patienten ist eine wichtige Grundvoraussetzung für die Akupunkturbehandlung. Durch die sachgerechte Lagerung kann in den meisten Fällen ein Nadelkollaps vermieden und Komplikationen vorgebeugt werden. In der Regel wird der Patient in Rücken- oder in Bauchlage behandelt, zur Nadelung bestimmter Punkte (z. B. bei der Lumboischialgie) auch in Seitenlage. Sollen in einer Sitzung Punkte am Bauch und am Rücken genadelt werden, so wird in der Sitzung nach Entfernung der gesetzten Nadeln eine Umlagerung des Patienten in die andere Position vorgenommen und dann die Behandlung fortgesetzt.

Stichtechniken

Prinzipiell erfolgt vor der Punktion eine sachgerechte Desinfektion der Haut.

Grundhaltung

Die Nadel wird zwischen Daumen und Zeigefinger der Stichhand am Griff gehalten. Die Mittelfingerkuppe stützt die Nadel und hilft bei der Führung. Die zweite Hand kann das Punktionsgebiet fixieren oder bei der Nadelführung assistieren.

Einstich mit Spannen der Haut

Die fixierende Hand spannt oder dehnt mit Daumen und Zeigefinger oder Daumen und Mittelfinger das Hautareal um den Akupunkturpunkt. Diese Technik erleichtert den Einstich insbesondere bei Punkten, die über einer nachgiebigen Gewebeschicht – wie etwa im Bauchbereich – liegen.



Einstich mit Nageldruck

Der Daumen- oder Zeigefingernagel drückt leicht in den Bereich des zu nadelnden Punktes. Die Nadelung erfolgt entlang des aufgesetzten Nagels, der somit die Nadel führt und den Akupunkturpunkt fixiert. Diese Technik kann den Einstichschmerz mindern und ist bei Punkten in der Muskulatur mit nicht allzu verschieblichem Gewebe nützlich.



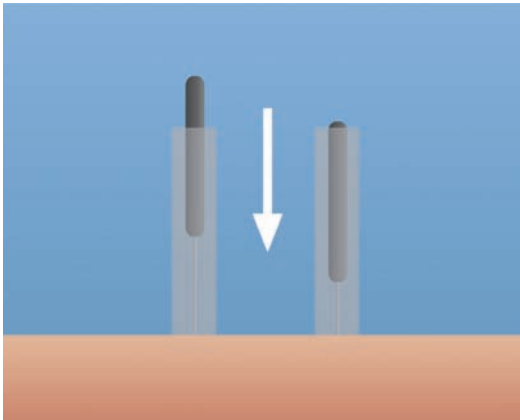
Einstich mit Nadelführung durch die zweite Hand

Für die Nadelung tiefer gelegener Punkte werden entsprechend längere Nadeln verwendet. Um ein Abweichen der Nadel aus der vorgesehenen Stichrichtung oder ein Verbiegen der Nadel zu vermeiden wird die Nadel zusätzlich mit der zweiten Hand geführt, welche den Nadelschaft dabei zwischen sterilen Tupfern hält. Diese Technik wird bei tiefer in Muskeln gelegenen Punkten (z. B. Gb 30) eingesetzt.



Einstich mit Führungsröhrchen

Eine schonende und schmerzarme Applikationsart ist die Anwendung eines Führungsröhrchens. Das Röhrchen wird dabei auf den ausgewählten Punkt aufgesetzt und die aus dem Röhrchen nur wenige Millimeter herausragende Nadel mit der Fingerkuppe hineingeklopft. In China wird diese Methode auch gerne bei Kindern angewendet.



Einstich in eine abgehobene Hautfalte

Daumen und Zeigefinger heben am ausgewählten Punkt eine Hautfalte ab, während die Nadel mit der anderen Hand in diese Hautfalte eingestochen wird. Diese Hautfalteintechnik eignet sich für Punkte mit wenig Unterhautgewebe, die direkt über knöchernen Strukturen gelegen sind, wie beispielsweise den Extrapunkt Ex-KH 3.



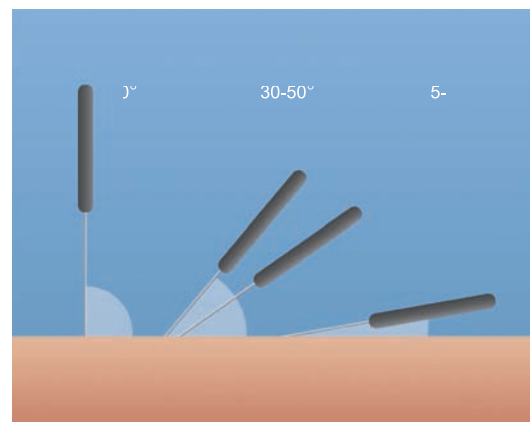
Stichtiefe

Die Stichtiefe hängt von der topografischen Lage des Punktes und der zu erwartenden Lokalisation der Zielstruktur ab, die mittels Nadelung des Punktes gereizt werden soll. Hierbei spielen natürlich Aspekte des Körperbaus, der Konstitution, aber auch des Beschwerdebildes eine Rolle. Die bei den einzelnen Punkten angegebenen Stichtiefen stellen daher nur Richtwerte dar. So sind bei Kindern und schlanken, zierlichen Menschen geringere Stichtiefen angezeigt, während kräftige, athletische oder adipöse Personen tiefer genadelt werden. Bei leichten oder akuten Beschwerden genügt häufig eine oberflächlichere Nadelung. Bei schweren oder chronischen Krankheitsbildern und bei Lähmungen werden die Nadeln meist tiefer gesetzt. Anatomisch-topografische Kenntnisse sind bei der Anwendung der Akupunktur insbesondere bei größeren Stichtiefen unabdingbar.

Die in diesem Atlas angegebenen Stichtiefen orientieren sich an den Aussagen der gängigen chinesischen Lehrbücher.

Einstichwinkel

Der Einstichwinkel ist abhängig von den topografischen Gegebenheiten des zu nadelnden Punktes und seiner Zielstrukturen. Abhängig von der vorgesehenen Wirkung sind am gleichen Akupunkturpunkt auch verschiedene Einstichwinkel möglich. In diesem Atlas sind die jeweils gebräuchlichsten Einstichwinkel angegeben.



Senkrechter Einstich

Der senkrechte Einstich erfolgt in der Regel über muskulären oder adipösen Körperarealen. Die Nadel wird hierzu senkrecht zur Hautoberfläche aufgesetzt und eingestochen.

2 Leitbahnen und Punkte

2.1 Punkteigenschaften und klinische Anwendung

Die Beschreibung der Punkteigenschaften im Sinne der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) erhebt nicht in erster Linie den Anspruch auf Vollständigkeit, sondern stellt die besondere Qualität des einzelnen Akupunkturpunktes heraus.

Die Angaben zur Punkteigenschaft sind immer im Zusammenhang mit den klinischen Anwendungsgebieten zu sehen. Dabei gibt die Beschreibung der Punkteigenschaft genauere Auskunft über die Art und Weise, wie der jeweilige Akupunkturpunkt im Sinne der TCM-Lehre auf die angegebenen Störungen wirkt. Hieraus ist daher auch abzulesen, bei welcher TCM-Diagnose die jeweilige Störung mit diesem Punkt besonders gut behandelbar sein sollte.

Die Einträge zu den klinischen Anwendungen eines Akupunkturpunktes berücksichtigen solche Störungen, für die der Punkt jeweils typisch zur Behandlung ausgewählt wird. Die Reihenfolge der Nennung der klinischen Anwendungen soll eine Art Rangordnung nahelegen, die jedoch nicht absolut gilt, sondern nur vorläufigen Charakter für ein allgemeinmedizinisches Krankengut besitzen kann.

In den Angaben zu den klinischen Anwendungen der Punkte wurden klassische Quellen wie auch die Ergebnisse neuerer chinesischer Untersuchungen berücksichtigt. Es wurde darauf geachtet, daß die Aussagen sich im Einklang mit der eigenen klinischen Praxis der Autoren befinden. Theoretische Herleitungen von Punkteigenschaften fanden in diesem Werk keine wesentliche Berücksichtigung.

Aus diesem Grund werden die aus dem Konzept der Fünf Shu-Punkte und der Fünf Wandlungsphasen abgeleiteten sogenannten Tonisierungs- und Sedierungspunkte in diesem Buch nicht als solche ausgewiesen. Dies vor allem, weil ein wesentlicher Widerspruch zur klinischen Erfahrung besteht, insofern diese Punkte die aus der Theorie abzuleitenden Eigenschaften meist gar nicht besitzen.

Die Angaben zur Stichtiefe sollen nur einen Anhaltspunkt bieten, so daß individuelle Abweichungen von den genannten Spielräumen möglich sind.

Lokalisation und Stichtiefen

Die Angaben zu den Lokalisationen der Akupunkturpunkte und Stichtiefen orientieren sich an dem autorisierten Standardwerk aus der VR China „Die Akupunkturpunkte“.

Leitbahnverläufe

Die Darstellungen der Leitbahnverläufe ist aus der Zusammenschau der Angaben folgender Referenzwerke entstanden (siehe auch Literaturhinweise im Anhang):

Beijing College of Traditional Chinese Medicine, Shanghai College of Traditional Chinese Medicine, Nanjing College of Traditional Chinese Medicine, The Acupuncture Institute of the Academy of Traditional Chinese Medicine (Hrsg.): Essentials of Chinese Acupuncture. Foreign Languages Press, Beijing 1980

Cheng Xin-nong (Hrsg.): Chinese Acupuncture and Moxibustion. Foreign Languages Press, Beijing 1987

Li Ding: Acupuncture, Meridian Theory and Acupuncture Points. Foreign Languages Press, Beijing 1991

Li Shi-hua (Hrsg.): Yue Han-zhen (Qing): Jingxuejie. Zhang Can-jia, Zha Chang-hua dianjiao. Renmin weisheng chubanshe, Beijing 1990

Liu Gong-wang, Akira Hyodo (Hrsg.): Fundamentals of Acupuncture & Moxibustion. Tianjin Science & Technology Translation & Publishing Corporation, Tianjin 1994

Sun Yong-xian: Jingluo kaobian. Qingdao chubanshe, Qingdao 1989

Punktkategorien

● Rücken-Shu-Punkte (Bei Shu Xue)

Synonyme: Zustimmung-, Transport-, Shu-Punkte

Diese Akupunkturpunkte liegen dorsal auf dem inneren Ast der Blasen-Leitbahn und haben einen segmentalen Bezug zu jeweils einem der zwölf Organe der TCM.

Bl 13 (Lunge)	Bl 21 (Magen)
Bl 14 (Perikard)	Bl 22 (3-Erwärmer)
Bl 15 (Herz)	Bl 23 (Niere)
Bl 18 (Leber)	Bl 25 (Dickdarm)
Bl 19 (Gallenblase)	Bl 27 (Dünndarm)
Bl 20 (Milz)	Bl 28 (Blase)

● Mu-(Versammlungs-)Punkte (Mu Xue)

Synonyme: Alarm-, Herolds-, Mu-Punkte

Diese Akupunkturpunkte liegen ventral am Rumpf auf verschiedenen Leitbahnen und haben einen segmentalen Bezug zu jeweils einem der zwölf Organe der TCM.

Lu 1 (Lunge)	Ren 12 (Magen)
Ren 17 (Perikard)	Ren 5 (3-Erwärmer)
Ren 14 (Herz)	Gb 25 (Niere)
Le 14 (Leber)	Ma 25 (Dickdarm)
Gb 24 (Gallenblase)	Ren 4 (Dünndarm)
Le 13 (Milz)	Ren 3 (Blase)

● Ursprungs-Qi-Punkte (Yuan Xue)

Synonyme: Quell-, Ur-Qi-, Yuan-Punkte

Jede der zwölf Hauptleitbahnen besitzt einen Ursprungs-Qi-Punkt. Auf den Yin-Leitbahnen fällt dieser Punkt zusammen mit dem dritten Punkt der Fünf Shu-Punkte und ist daher immer der dritte Punkt von distal. Nach klassischer chinesischer Vorstellung sollen diese Punkte das Ursprungs-Qi auf der Leitbahn verteilen.

Lu 9	Bl 64
Di 4	Ni 3
Ma 42	Pe 7
Mi 3	3E 4
He 7	Gb 40
Dü 4	Le 3

● Vernetzungspunkte (Luo Xue)

Synonyme: Passage-, Durchgangs-, Luo-Punkte

Jede der zwölf Hauptleitbahnen, der Du Mai, der Ren Mai und das Große Netzgefäß der Milz besitzen jeweils einen Vernetzungspunkt. An solchen Punkten zweigen nach klassischer chinesischer Vorstellung Netzgefäße ab, die unter anderem die jeweils gekoppelten Leitbahnen miteinander verbinden sollen.

Lu 7	Pe 6
Di 6	3E 5
Ma 40	Gb 37
Mi 4	Le 5
He 5	Du 1
Dü 7	Ren 15
Bl 58	Mi 21 (Großes Netzgefäß der Milz)
Ni 4	

● Schlüsselpunkte (Ba Mai Jiao Hui Xue)

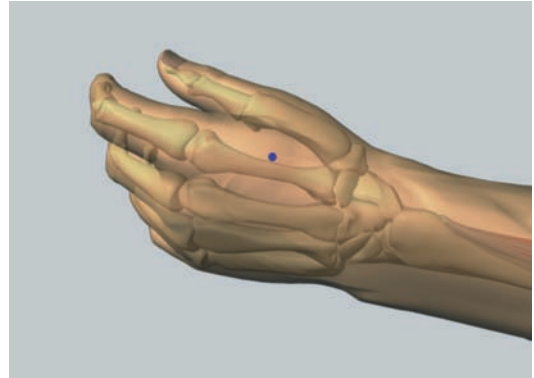
Synonyme: Einschalt-, Kardinalpunkte

Diese acht Akupunkturpunkte, vier an der oberen und vier an der unteren Extremität, vier auf Yin- und vier auf Yang-Leitbahnen, entfalten nach klassischer chinesischer Vorstellung ihre Wirkung in Bezug zu den Acht Außerordentlichen Gefäßen.

Dü 3 (Du Mai)	Bl 62 (Yang Qiao Mai)
Lu 7 (Ren Mai)	Ni 6 (Yin Qiao Mai)
3E 5 (Yang Wei Mai)	Gb 41 (Dai Mai)
Pe 6 (Yin Wei Mai)	Mi 4 (Chong Mai)

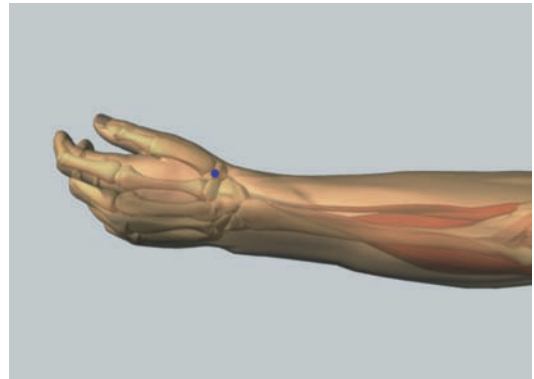
Di 4 He Gu Tal am Zusammenschluß

- L:** auf dem Handrücken, radial der Mitte des zweiten Metakarpalknochen, im M. adductor pollicis
- T:** 0,5–0,8 Cun senkrecht; Moxibustion
- E:** klärt Hitze und befreit die Oberfläche, entlastet die Fünf Sinnesorgane und macht sie durchgängig
- A:**
1. Fieber, Kopfschmerzen, schmerzhafte Schwellungen in Kehle und Rachen bei „Erkältungen“
 2. akute Entzündungen im Hals- und Kopfbereich
 3. mangelnde oder überschießende Schweißsekretion
 4. Schmerzen und Bewegungsstörungen im Bereich des Handgelenks und der Finger
 5. kann Kontraktionen der Uterusmuskulatur fördern
- B:** Ursprungs-Qi-Punkt (Yuan)
VORSICHT, WEHENAUSLÖSEND BEI STARKER MANIPULATION!



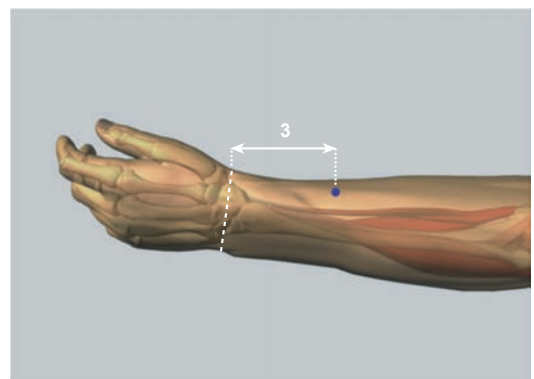
Di 5 Yang Xi Schluchtenbach des Yang

- L:** am radialen Ende der dorsalen Handgelenksfalte, in der Vertiefung, die sich bei abduziertem Daumen zwischen den Sehnen der Mm. extensor pollicis longus et brevis bildet (Fossa radialis, Tabatière)
- T:** 0,3–0,5 Cun senkrecht; Moxibustion
- E:** klärt und entlastet die Fünf Sinnesorgane (Ohr, Auge, Mund, Nase, Zunge), entspannt die Sehnen und stillt Schmerzen
- A:**
1. akute Entzündungen im Kopf-, Gesichts-, HNO-, Augen- und Mundbereich
 2. Ohrenerkrankungen, wie Tinnitus, Taubheit
 3. Schmerzen am Handgelenk
- B:** Jing-(Flußwasser-)Punkt (4. Shu-Punkt)



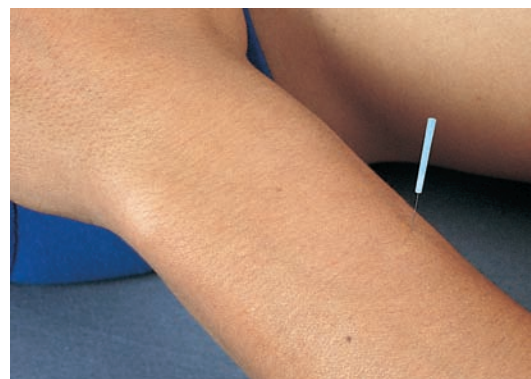
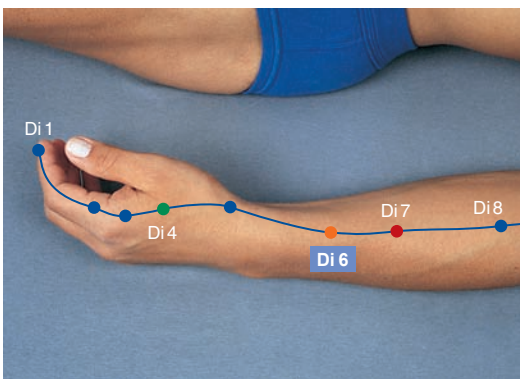
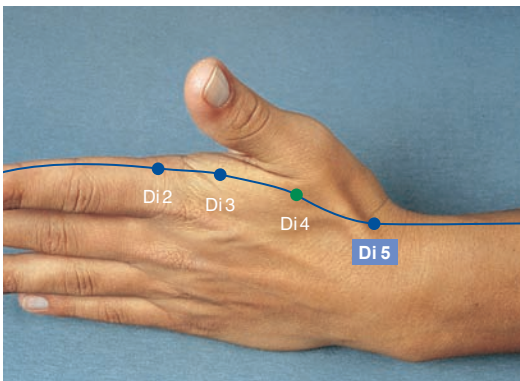
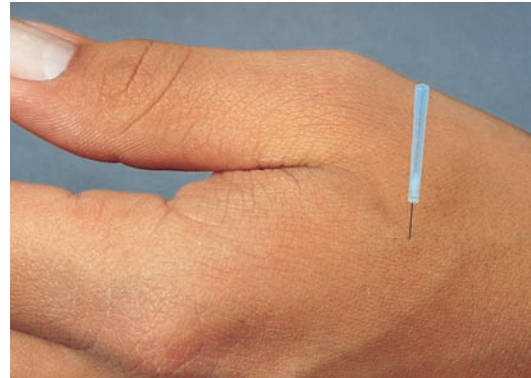
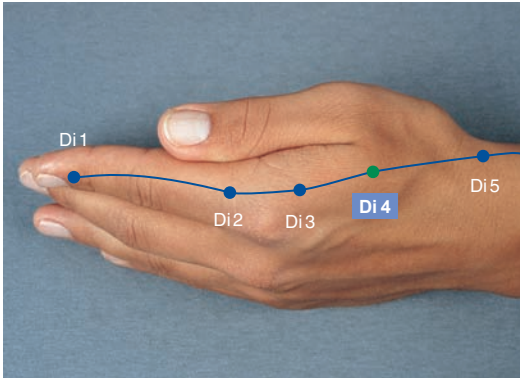
Di 6 Pian Li Schräger Durchlauf

- L:** bei leicht gebeugtem Ellenbogen 3 Cun proximal der dorsalen Handgelenksfalte, auf der Unterarmaußenseite, auf der Verbindungslinie zwischen Di 5 und Di 11
- T:** 0,3–0,7 Cun senkrecht; Moxibustion
- E:** erhellt das Augenlicht und schärft das Gehör
- A:**
1. Taubheit, Tinnitus
 2. Konjunktivitis und andere akute Entzündungen des Auges
 3. Fazialisparese
- B:** Vernetzungspunkt (Luo)



Akupunkturpunkte der Hauptleitbahnen – Dickdarm-Leitbahn (Di)

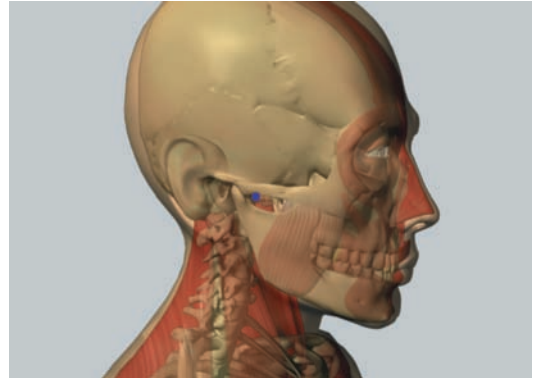
Di



● Mu-Punkt ● Rücken-Shu-Punkt ● Vernetzungspunkt (Luo) ● Spaltenpunkt ● Unterer He-Punkt ● Ursprungs-Qi-Punkt (Yuan) ● Schlüsselpunkt ● Zusammenkunftspunkt

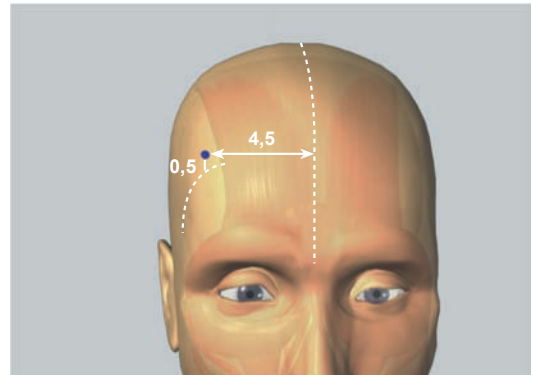
Ma 7 Xia Guan Unter dem Angelpunkt

- L:** bei geschlossenem Mund in der Vertiefung zwischen dem Arcus zygomaticus und der Incisura mandibulae
- T:** 0,3–0,5 Cun senkrecht;
Moxibustion
- E:** zerstreut Wind und klärt Hitze, stillt Schmerzen und schärft das Gehör
- A:** 1. Zahnschmerz im Oberkiefer
2. Trigeminusneuralgie
3. Ohrenerkrankungen, wie z. B. Taubheit, Tinnitus



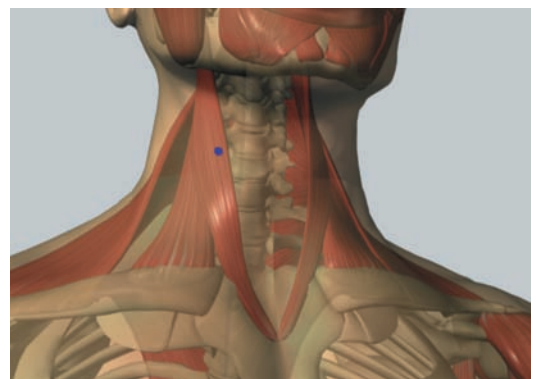
Ma 8 Tou Wei Geheimratsecke

- L:** im Schläfenwinkel (in der „Geheimratsecke“), 0,5 Cun okzipital der idealen vorderen Haargrenze, 4,5 Cun lateral der Medianlinie
- T:** 0,5–0,8 Cun subkutan nach okzipital oder nach kaudal;
keine Moxibustion
- E:** zerstreut Wind und klärt Hitze, stillt Schmerzen und erhellt das Augenlicht
- A:** 1. Halbseitenkopfschmerz
2. Augenerkrankungen

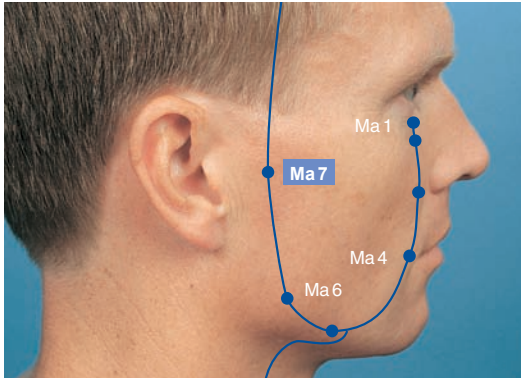


Ma 9 Ren Ying Die Mitte (den Menschen) empfangen

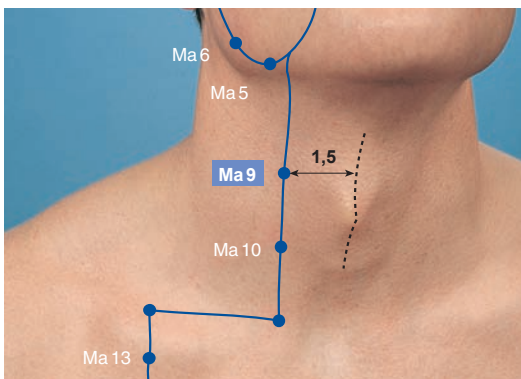
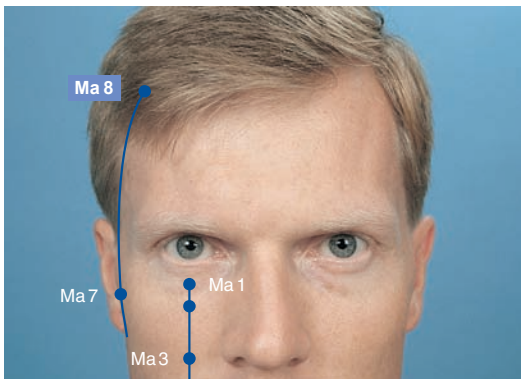
- L:** auf dem Vorderrand des M. sternocleidomastoideus, 1,5 Cun lateral des Oberrands des Schildknorpels, an der A. carotis communis
- T:** 0,3–0,8 Cun senkrecht, neben der palpablen A. carotis communis!;
keine Moxibustion
- E:** ordnet das Qi und besänftigt Atemnot, klärt Hitze und zerstreut Verknotungen
- A:** 1. Hypertonus
2. Asthma bronchiale, spastische Bronchitis
3. Entzündungen im Bereich von Rachen und Kehle, Tonsillitis



Akupunkturpunkte der Hauptleitbahnen – Magen-Leitbahn (Ma)



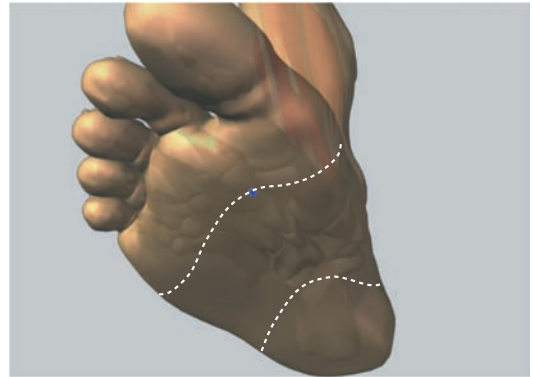
Ma



● Mu-Punkt ● Rücken-Shu-Punkt ● Vernetzungspunkt (Luo) ● Spaltenpunkt ● Unterer He-Punkt ● Ursprungs-Qi-Punkt (Yuan) ● Schlüsselpunkt ● Zusammenkunftspunkt

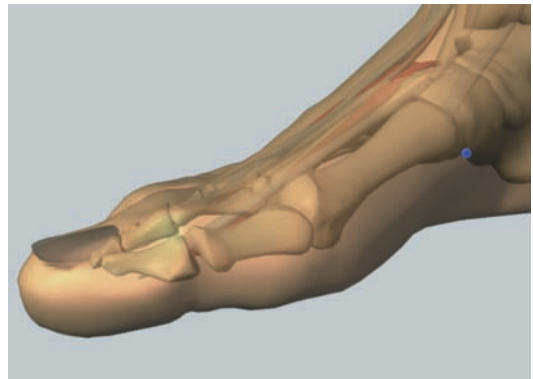
Ni 1 Yong Quan Sprudelnde Quelle

- L:** in der Vertiefung, die sich bei Plantarflexion im vorderen Teil der Fußsohle bildet, etwa am Übergang vom vorderen zum mittleren Drittel der Fußsohle
- T:** 0,5–1 Cun senkrecht; Moxibustion
- E:** reichert das Yin an und füllt die Niere auf, besänftigt die Leber und löscht den Wind aus
- A:** 1. chronische Laryngitis, chronische Pharyngitis
2. Aphonie auf psychosomatischem Hintergrund
3. Harnverhalt
4. Kopfschmerz; Schwindel und Benommenheit
- B:** Jing-(Brunnenwasser-)Punkt (1. Shu-Punkt)



Ni 2 Ran Gu Brennendes Tal (Os naviculare)

- L:** auf der Fußinnenseite, plantar der Tuberositas ossis navicularis, an der Grenze zwischen rotem und weißem Fleisch
- T:** 0,5–1 Cun senkrecht; Moxibustion
- E:** unterstützt die Niere und festigt die Essenz, reguliert den Monatsfluß und macht die Netzgefäße durchgängig
- A:** 1. einige gynäkologische Störungen, wie z. B. Regelanomalien, Uterusprolaps, Kolpitis
2. Störungen der Sexualfunktion des Mannes
3. Schmerzen und Bewegungsstörungen des Fußes und der unteren Extremität
- B:** Xing-(Quellwasser-)Punkt (2. Shu-Punkt)

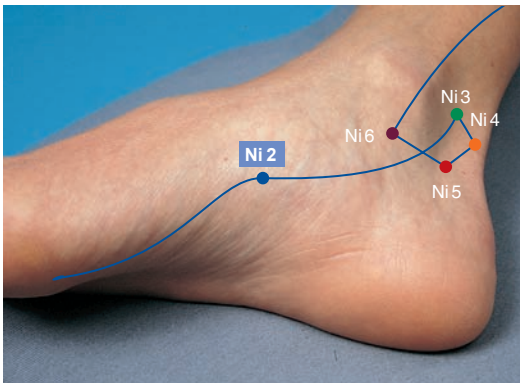
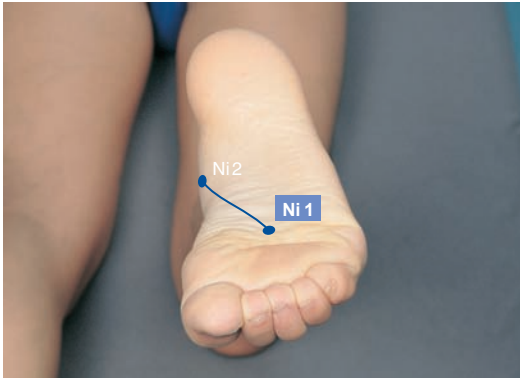


Ni 3 Tai Xi Großer Schluchtenbach

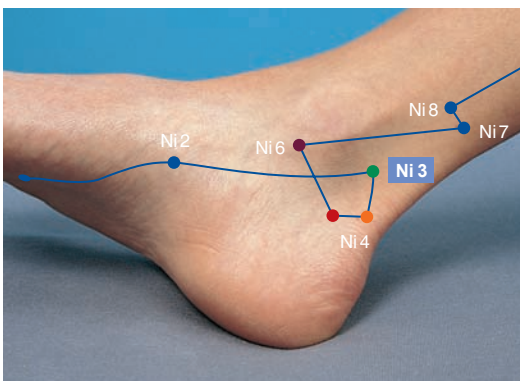
- L:** in der Vertiefung zwischen der höchsten Erhebung des Malleolus medialis und der Achillessehne
- T:** 0,5–1 Cun senkrecht; Moxibustion
- E:** reichert das Yin an und füllt die Niere auf, besänftigt die Leber und läßt das Yang sinken, entstaut die Leitbahn und ihre Netzgefäße und macht sie durchgängig
- A:** 1. Hypertonus; Schwindel und Benommenheit
2. chronische Laryngitis, chronische Pharyngitis
3. Tinnitus, Taubheit
4. Störungen der Sexualfunktion des Mannes
5. Bewegungsstörungen der unteren Extremität
- B:** Shu-(Stromschnellen-)Punkt (3. Shu-Punkt), Ursprungs-Qi-Punkt (Yuan)



Akupunkturpunkte der Hauptleitbahnen – Nieren-Leitbahn (Ni)



Ni



- Mu-Punkt
- Rücken-Shu-Punkt
- Vernetzungspunkt (Luo)
- Spaltenpunkt
- Unterer He-Punkt
- Ursprungs-Qi-Punkt (Yuan)
- Schlüsselpunkt
- Zusammenkunftspunkt

2.2.11 Gallenblasen-Leitbahn (Gb)

Synonyme

- Gallenblasen-Meridian
- Fuß-Shaoyang-Gallenblasen-Leitbahn

Leitbahnverlauf

Im oberflächlichen Verlauf der Gallenblasen-Leitbahn liegen 44 Akupunkturpunkte.

Der oberflächliche Verlauf der Leitbahn beginnt an der knöchernen Begrenzung des äußeren Augenwinkels und zieht vor das Ohr, um dann zur Schläfenregion aufzusteigen. Von hier verläuft die Leitbahn wieder zum vorderen Teil der Helix und umfährt das Ohr bis zur Region des Warzenfortsatzes. Sie zieht von hier nochmals bogenförmig über die Schläfenregion zur Stirn, um mit einem leicht nach medial versetzten Rücklauf über den Schädel wieder die Nackenregion am Punkt Gb 20 zu erreichen.

Ein Ast der Leitbahn zieht vom Verlauf der Hauptleitbahn knapp kaudal von Gb 20 am Punkt Gb 12 vorbei über den Punkt 3E 17 durch das Ohr und über den Punkt Dü 19 vor dem Ohr weiter zu Gb 1.

Ein weiterer Ast zieht vom Punkt Gb 1 zum Unterkiefer am Punkt Ma 5, um zunächst wieder zur Wange am Punkt Dü 18 aufzusteigen und sich dann zurück zum Punkt Ma 6 am Kieferwinkel zu bewegen. Von hier verläuft der Ast zur oberen Schlüsselbeingrube, wo er sich wieder mit der vom Punkt Gb 20 kommenden Hauptleitbahn vereinigt.

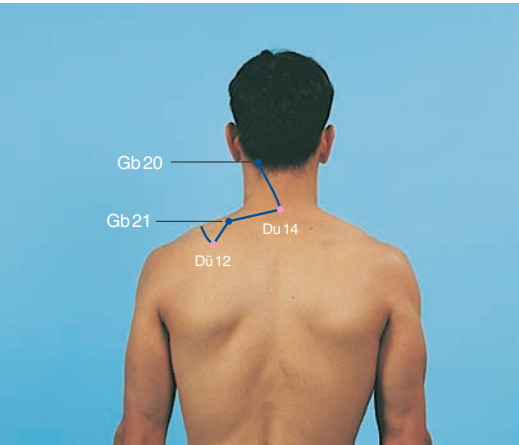
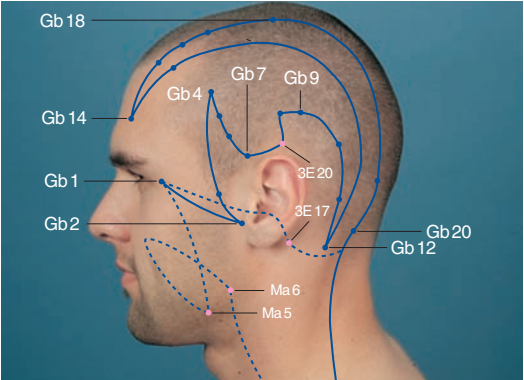
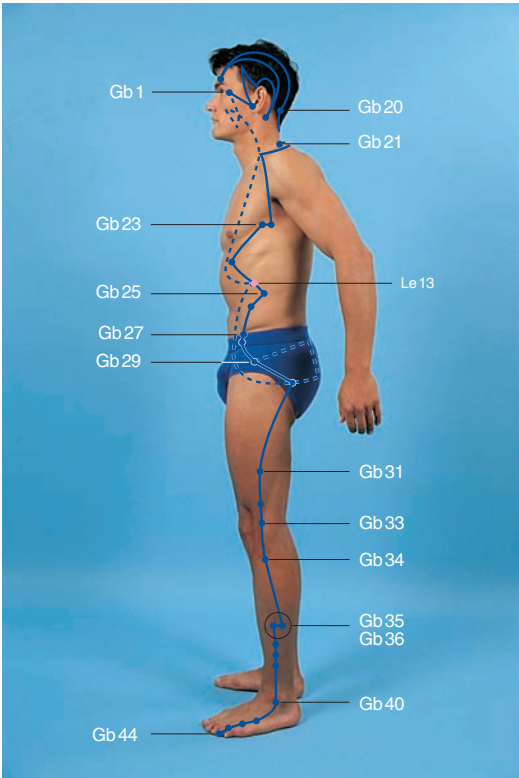
Von der oberen Schlüsselbeingrube wendet sich der innere Verlauf der Leitbahn in die Brust, durchstößt das Zwerchfell, nimmt Kontakt mit der Leber auf und tritt in ihr zugehöriges Organ, die Gallenblase, ein. Die Leitbahn zieht weiter innen an der Flanke entlang und hat hier Kontakt zu den

tiefen Schichten des Punktes Le 13, um im Bereich oberhalb der äußeren Leistenbeuge in oberflächliche Schichten zu treten und sich schließlich außen an der Hüfte vorbei zum Punkt Gb 30 zu bewegen.

Der weitere oberflächliche Verlauf der Leitbahn umfaßt die Strecke vom Punkt Gb 20 in der Nackenregion über den siebten Halswirbel (Du 14) zum Punkt Gb 21 auf dem absteigenden Teil des M. trapezius und von hier über die obere Schulterregion und den Punkt Dü 12 zur oberen Schlüsselbeingrube. Über die Region vor der Achselhöhle zieht die Leitbahn im Zickzack seitlich an Brustkorb und Flanke entlang zum Punkt Gb 29 in der Hüftregion. Von hier verläuft ein Zweig zum Os sacrum und über die Punkte Bl 31–Bl 34, um sich dann wieder mit dem inneren Ast und dem oberflächlichen Verlauf der Hauptleitbahn am Punkt Gb 30 zu vereinigen. Vom Punkt Gb 30 verläuft die Leitbahn weiter entlang der mittleren Region der Außenseite des Oberschenkels, außen am Knie vorbei zum mittleren Teil der Unterschenkelaußenseite und vor dem Außenknöchel über den Fußrücken zum äußeren Nagelfalzwinkel der vierten Zehe.

Vom Punkt Gb 41 am Fußrücken verläuft ein Ast zwischen dem ersten und zweiten Strahl zur Großzehe, um hier mit der Leber-Leitbahn Kontakt aufzunehmen.

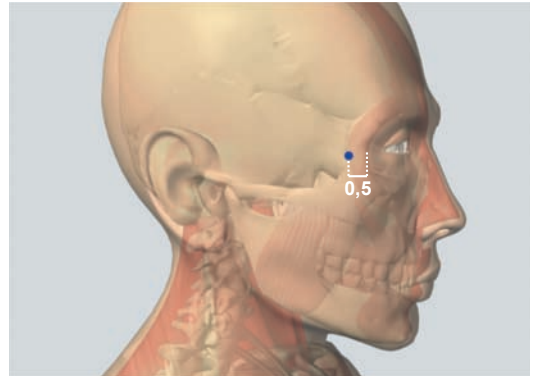
Leitbahnen und Punkte – Gallenblasen-Leitbahn (Gb)



Gb

Gb 1 Tong Zi Liao Pupillen-Knochenloch

- L:** 0,5 Cun lateral des äußeren Augenwinkels, in der Vertiefung am lateralen Rand der Orbita
- T:** 0,3–0,5 Cun subkutan; Moxibustion
- E:** erhellt das Augenlicht und treibt Augentrübungen zurück
- A:** Augenerkrankungen



Gb 2 Ting Hui Zusammenkunft des Hörens

- L:** bei geöffnetem Mund vor der Incisura intertragica, in der Vertiefung dorsal des Processus condylaris mandibulae
- T:** 0,5–1 Cun senkrecht; Moxibustion
- E:** öffnet die Sinne und schärft das Gehör, macht die Leitbahn durchgängig und stillt Schmerzen
- A:** 1. Ohrenerkrankungen, wie z. B. Taubheit, Tinnitus, Infektionen des Gehörgangs
2. Trigeminusneuralgie
- B:** VORSICHT, KEIMVERSCHLEPPUNG IN DAS KIEFERGELENK VERMEIDEN!

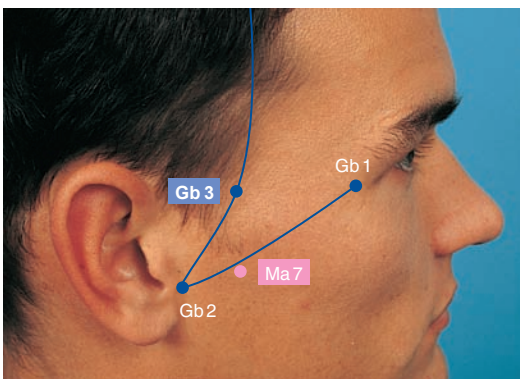
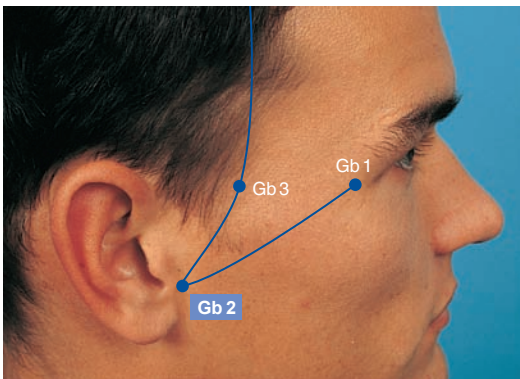
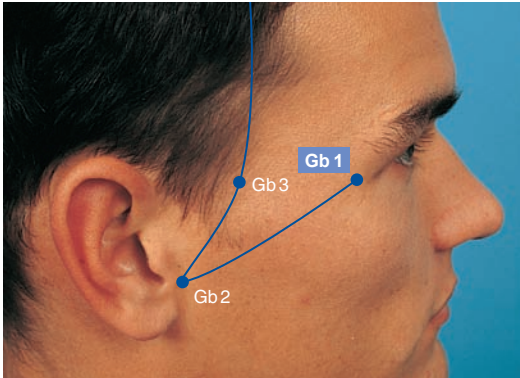


Gb

Gb 3 Shang Guan Über dem Angelpunkt

- L:** direkt kranial von Ma 7, in der Vertiefung am Oberrand des Arcus zygomaticus
- T:** 0,5–1 Cun senkrecht; Moxibustion
- E:** schärft das Gehör und stillt Schmerzen
- A:** 1. Tinnitus, Taubheit
2. Zahnschmerzen im Oberkiefer





Gb

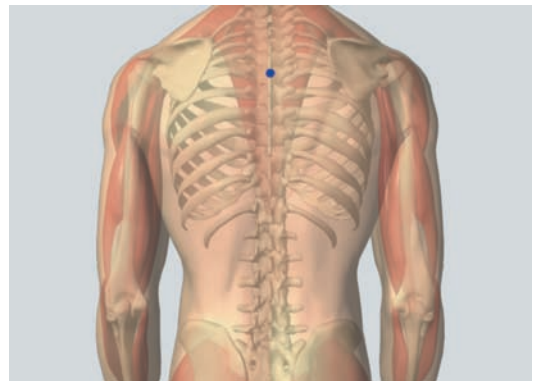
Du 10 Ling Tai Terrasse der Geisteskraft

- L:** auf der dorsalen Medianlinie, in der Vertiefung kaudal des Processus spinosus Th6
- T:** 0,5 – 1 Cun schräg nach kranial;
Moxibustion
- E:** stillt Husten und besänftigt Atemnot
- A:** 1. akute und chronische Bronchitis, Asthma bronchiale
2. Wirbelsäulenschmerzen



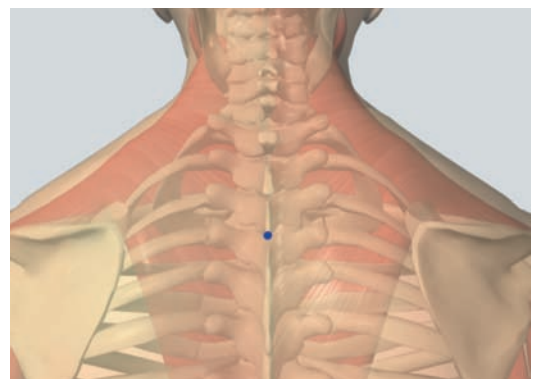
Du 11 Shen Dao Weg der Geisteskraft

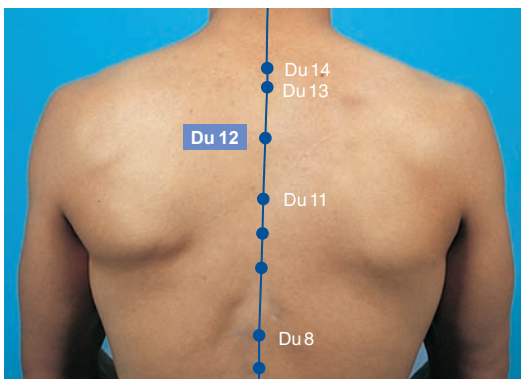
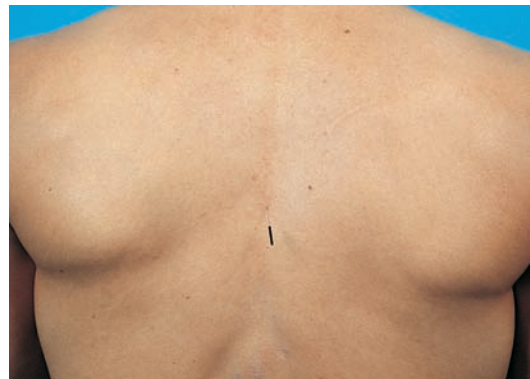
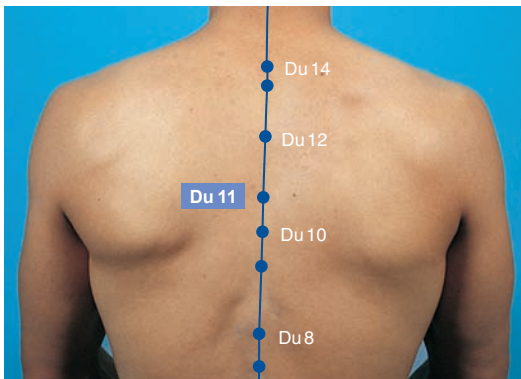
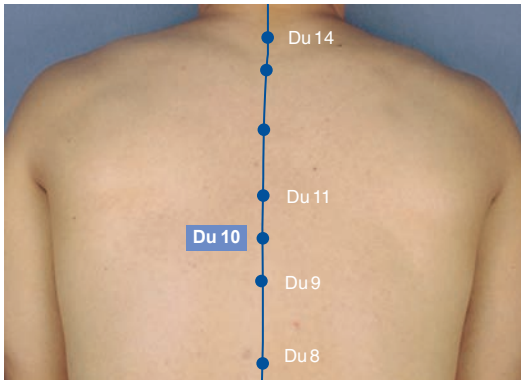
- L:** auf der dorsalen Medianlinie, in der Vertiefung kaudal des Processus spinosus Th5
- T:** 0,5–1 Cun schräg nach kranial;
Moxibustion
- E:** zerstreut Wind und klärt Hitze, beruhigt die Geisteskraft und besänftigt Atemnot
- A:** 1. Neurasthenie
2. Asthma bronchiale



Du 12 Shen Zhu Leibes-Säule

- L:** auf der dorsalen Medianlinie, in der Vertiefung kaudal des Processus spinosus Th3
- T:** 0,5–1 Cun schräg nach kranial;
Moxibustion
- E:** befriedet die Geisteskraft und löst Krämpfe, klärt Hitze und breitet das Lungen-Qi aus
- A:** 1. psychische und psychosomatische Störungen, epileptische Anfälle, Fieberkrämpfe (sedierende und krampflösende Wirkung)
2. Erkältungskrankheiten, Bronchitis



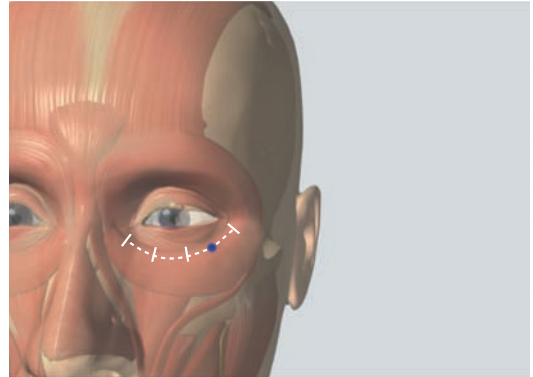


Du

Ex-KH

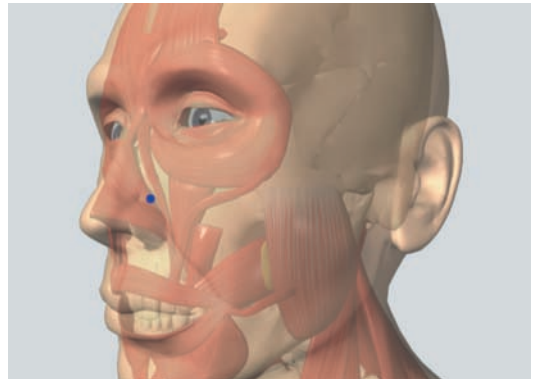
Ex-KH 7 Qiu Hou Hinter dem Bulbus

- L:** am Übergang vom lateralen zum nächsten Viertel des unteren Orbitalands
- T:** Augapfel vorsichtig anheben, 0,5–1 Cun senkrecht, direkt entlang des unteren Orbitalands; keine Nadelmanipulation!
- E:** erhellt das Augenlicht und treibt Augentrübungen zurück
- A:** Augenerkrankungen
- B:** VORSICHT, KEIMVERSCHLEPPUNG IN DIE ORBITA VERMEIDEN!



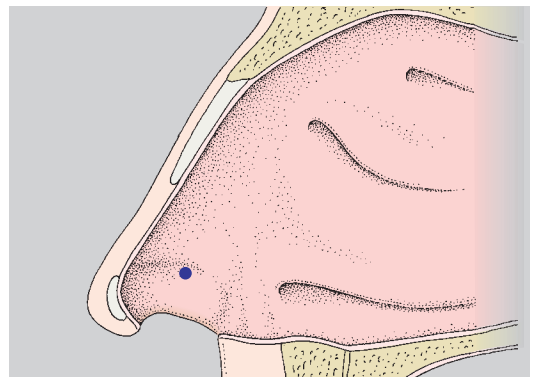
Ex-KH 8 Shang Ying Xiang (auch: Bi Tong) Oberer Di 20 (Durchgängige Nase)

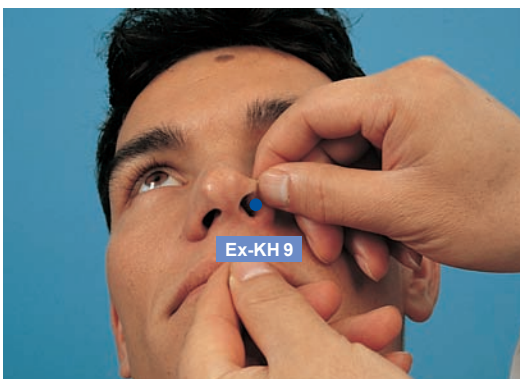
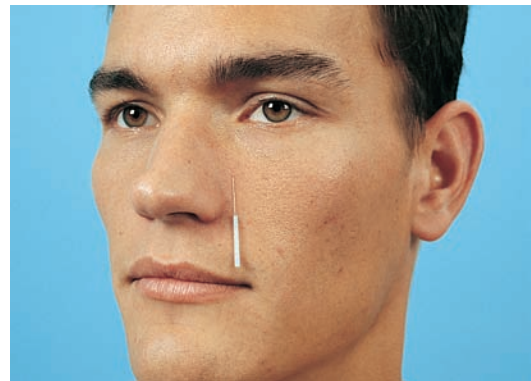
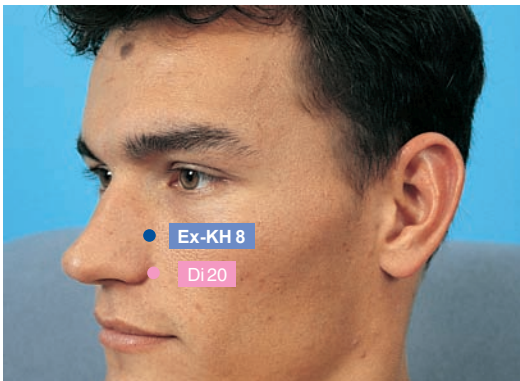
- L:** am oberen Ende der Nasolabialfalte, am Übergang des Nasenknorpels zum Nasenknorpel, kranial von Di 20
- T:** 0,3–0,5 Cun subkutan nach kranial und medial
- E:** klärt Hitze und zerstreut Wind, erhellt das Augenlicht und macht die oberen Körperöffnungen durchgängig
- A:** 1. Hordeolum, akute Konjunktivitis
2. Erkrankungen der Nase



Ex-KH 9 Nei Ying Xiang Innerer Di 20

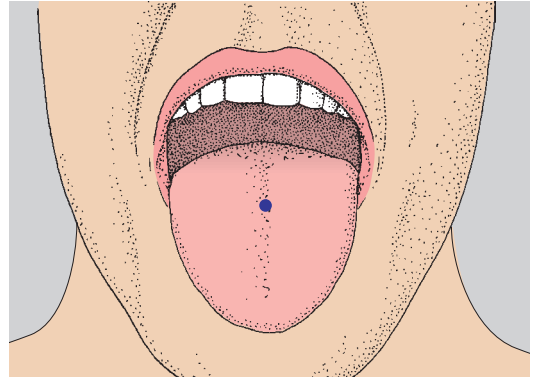
- L:** innerhalb des Nasenloches, in der Mukosa am Übergang des Nasenflügelknorpels zur Nasenmuschel
- T:** nur Mikroaderlaß
- E:** zerstreut Wind und klärt Hitze, öffnet die Sinne und läßt das Hirn wieder klar werden
- A:** 1. plötzliche Bewußtlosigkeit (ergänzende bzw. Notfallmaßnahme)
2. Kopfschmerzattacken





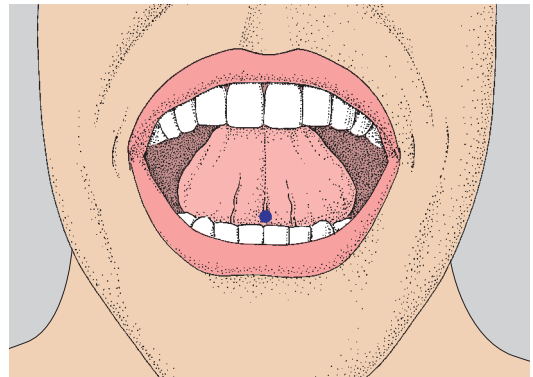
Ex-KH 10 Ju Quan Sammlungs-Quelle

- L:** auf dem Mittelpunkt der dorsalen Mittellinie der Zunge
- T:** 0,1–0,2 Cun senkrecht
- E:** klärt Hitze und bringt Körpersäfte hervor, stillt Husten und besänftigt Atemnot
- A:** 1. Diabetes mellitus
2. Zungenlähmung
3. Asthma bronchiale, Bronchitis



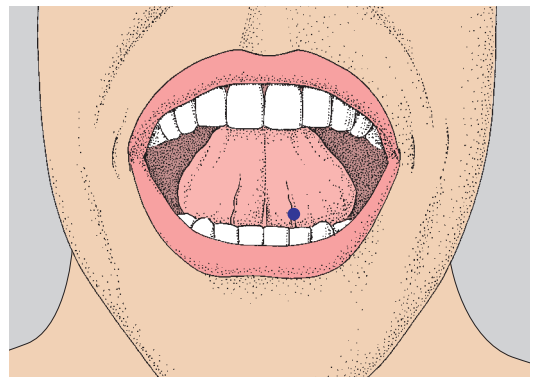
Ex-KH 11 Hai Quan Meeres-Quelle

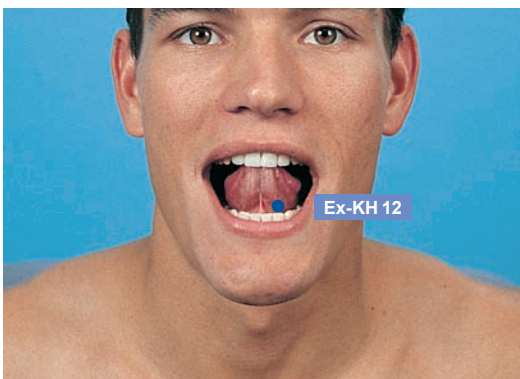
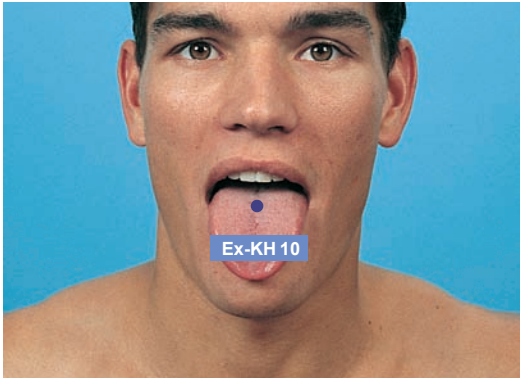
- L:** in der Mitte des Zungenfrenulums
- T:** nur Mikroaderlaß
- E:** bringt Körpersäfte hervor und stillt Durst, klärt Hitze und läßt Ödeme abschwellen
- A:** 1. Diabetes mellitus
2. akute Entzündungen der Mundhöhle



Ex-KH 12 Jin Jin Goldene Flüssigkeiten

- L:** auf der Vene der Zungenunterseite links vom Frenulum
- T:** nur Mikroaderlaß
- E:** klärt Hitze und läßt Ödeme abschwellen, öffnet die Sinne und durchbricht die Stummheit
- A:** 1. akute Entzündungen der Mundhöhle, wie z. B. Stomatitis aphthosa
2. motorische Aphasie
3. akute Tonsillitis





KVM

Bildatlas der Akupunktur Darstellung der Akupunkturpunkte



Hammes / Kolster / Lian / Yan-Chen

[Bildatlas der Akupunktur](#)

Darstellung der Akupunkturpunkte

352 pages, hb
publication 2013



More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life

www.narayana-verlag.com